

Was geschieht, wenn jemand stirbt?

Elfenhelfer – Deine Freunde helfen
beim Umgang mit Trauer und Beerdigung



Michaelene Mundy *und* R. W. Alley

Aus dem Amerikanischen von Anja Schmidtke



Alle Rechte vorbehalten.

Außer zum Zwecke kurzer Zitate für Buchrezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag nachproduziert, als Daten gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendein anderes Medium verwendet bzw. in einer anderen Form der Bindung oder mit einem anderen Titelblatt als dem der Erstveröffentlichung in Umlauf gebracht werden. Auch Wiederverkäufern darf es nicht zu anderen Bedingungen als diesen weitergegeben werden.

Original published in the USA under the title »What Happens When Someone Dies?«

© Copyright der Originalausgabe: Text © 2009 Michaelene Mundy; Illustrationen © 2009 St. Meinrad Archabbey; Published by One Caring Place, Abbey Press, St. Meinrad, Indiana 47577

© Copyright der deutschen Ausgabe: Verlag »Die Silberschnur« GmbH

ISBN: 978-3-89845-472-8

1. Auflage 2015

Illustrationen: R. W. Alley

Übersetzung: Anja Schmidtke

Satz: XPresentation, Göllesheim

Umschlaggestaltung: XPresentation, Göllesheim

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH · Steinstr. 1 · 56593 Göllesheim

www.silberschnur.de · E-Mail: info@silberschnur.de

*Für die kleinen Menschen in meinem Leben,
gestern, heute und morgen.*



Vorwort an Eltern, Lehrer und andere interessierte Erwachsene

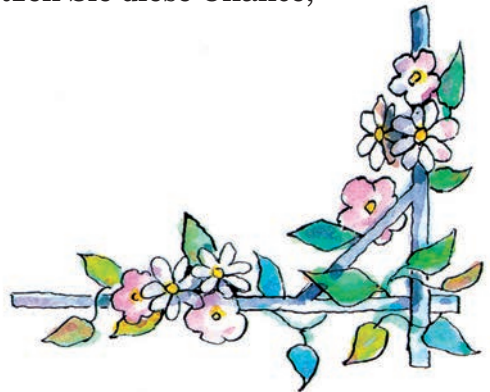
Erinnern Sie sich noch an die erste Beerdigung, auf der Sie waren? Was ist Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben? An welche Eindrücke erinnern Sie sich noch heute? Ähnliches wird auch die Ihnen anvertrauten Kinder beschäftigen, wenn sie mit dem Tod und Beerdigungen konfrontiert werden.

Ich weiß noch, dass es mich am meisten mitnahm, meine Mutter weinen zu sehen. Kinder brauchen die Gewissheit: Auch wenn wir traurig sind, dass jemand nicht mehr da ist, um uns ans Herz zu drücken und wir ihn, werden wir weiter für das Kind da sein und es weiter lieben. Während wir den Verlust verarbeiten, ist es auch wichtig, uns Zeit zu nehmen, um Kindern zu versichern: Wir können und werden wieder glücklich sein.

Kinder sind sehr gute Beobachter und entscheiden durch Beobachten, wie sie auf Neues und Rätselhaftes reagieren. Und der Tod und Beerdigungen enthalten sehr viel Rätselhaftes. Wir können Kindern helfen zu erkennen, dass es in Ordnung ist, zu weinen und traurig zu sein, aber auch, über Erinnerungen zu lachen und sich zu freuen, Menschen zu begegnen, die man schon lange nicht mehr gesehen hat. Wenn wir mit Kindern über unsere Gefühle sprechen, ermutigt sie das, ihrerseits über ihre Gefühle zu sprechen und Fragen zu stellen.

Kinder hören mehr, als wir meinen. Aber oft können sie mangels Erfahrung Situationen nicht richtig einschätzen. Durch Zuhören können wir erfahren, wie ein Kind eine neue Erfahrung deutet. Vielleicht wundert sich das Kind, warum Erwachsene das Wort “feiern” oder “Feier” auf einer Beerdigung benutzen, wo doch alle traurig sind. Dann können wir ihm erklären, dass Feiern meistens mit glücklichen Zeiten in Verbindung gebracht wird und wir auf einer Beerdigung vergangene glückliche Zeiten feiern, um besser durch die jetzigen traurigen Zeiten zu kommen. Wenn wir den Kindern in unserem Leben helfen, mit dem Tod und dem, was darauf folgt, umzugehen, stellen wir oft fest, dass Kinder uns ihrerseits helfen, schwierige Zeiten durchzustehen. Durch Lehren lernen wir selbst vieles. Nutzen Sie diese Chance, gemeinsam mit Ihrem Kind zu wachsen.

Michaelene Mundy





Warum sterben wir?

Alle Lebewesen entstehen, wachsen und verändern sich – und dann sterben sie. Das kannst du bei Gras, Blumen und anderen Pflanzen sehen. Manche leben sehr lange (zum Beispiel Bäume), andere nicht besonders lange (zum Beispiel Blumen).

Menschen können sterben, wenn sie sehr krank oder sehr alt sind, manchmal auch durch einen Unfall. Sie sterben, wenn ein wichtiger Teil ihres Körpers nicht mehr richtig funktioniert und sie nicht mehr am Leben erhält – zum Beispiel, wenn die Lungen nicht mehr atmen oder das Herz kein Blut mehr pumpt.

Sogar Ärzte wissen nicht alles über den Tod. Er ist etwas, was einfach geschieht – aber wir können anderen helfen, damit umzugehen.







Tut es weh zu sterben?

Vielen Menschen tut der Gedanke am meisten weh, dass sie einen lieben Menschen vermissen werden, wenn er gestorben ist. Einige Menschen sind bereit, die Welt zu verlassen, weil ihr Körper müde oder erschöpft ist und sie große Schmerzen haben; andere sind noch nicht bereit dazu.

Sogar manche Menschen, die wissen, dass Gott sie liebt, haben Angst zu sterben. Wir beten, dass die Gestorbenen “in Frieden ruhen mögen”. Der Tod ist schwer zu verstehen, deswegen vergleichen wir ihn mit etwas, was wir auf jeden Fall verstehen. Es ist ein bisschen wie schlafen – nur wird dieser Mensch nie wieder aufwachen. Wenn jemand gestorben ist, bewegt sein Körper sich nicht mehr. Er sieht still und friedlich aus.







Was kann ich mit meiner Traurigkeit tun, wenn jemand stirbt, den ich liebe?

Du kannst Bilder von Sachen malen, die ihr zusammen gemacht habt, mit anderen über den gestorbenen Menschen reden, dich an glückliche Zeiten mit ihm erinnern, ein Gebet sprechen und Gott darin bitten, dir UND dem Gestorbenen zu helfen, du kannst so tun, als würdest du mit dem gestorbenen Menschen reden ... All das kann helfen. An welche guten Dinge erinnerst du dich?

Unser Glaube sagt uns, dass der Körper eines Menschen sterben kann, aber dass sein Geist oder seine Seele an einen anderen Ort geht, um bei Gott zu sein. Der Körper ist das, was wir sehen und berühren können. Der Geist oder die Seele ist das, was ihn zu jemand Besonderem macht.



